

Freunde einander vorgestellt

Traum von der „Ehe zu dritt“

**Eckentaler hoffen auf Beziehung
zwischen Högyész und Ambazac**

ECKENTAL – Der Partnerschaftskreis könnte sich vorstellen, dass sich die beiden Partnerorte von Eckental – Högyész (Ungarn) und Ambazac (Frankreich) ebenfalls näher kommen

Diese Hoffnung äußerte Partnerschaftskreis-Vorsitzende Heidemarie Löb im Anschluss an eine Zusammenkunft der Bürgermeister aller drei Gemeinden in Eckental (*die EN berichteten*).

Beim ungarischen Bürgermeister László Gyetvai bedankte sie sich für die gastfreundliche Betreuung von 60 Eckentalern, die kürzlich vier Tage in Högyész weilten. Selbstverständlich kam der Partnerschaftskreis dort nicht mit leeren Händen an. Lilo Kult und Anni Klingenberg übergaben dem ungarischen Kindergarten einen neuen Mikrowellenherd und zwei Dampfbügeleisen. Die Schule bekam 60 neue Essbestecke. Die Kinderärztin Aranca Sholt erhielt 250 Euro für Babynahrung und Medikamente für Babys aus sozialschwachen Familien. Die Handball- und Fußballjugend bekamen je zehn neue Trainingsbälle. Die Kinder im Waisenhaus, Kindergarten und die Kindertanzgruppe (zirka 300) wurden mit Spielsachen und Süßigkeiten aus Eckental bedacht.

Das Geld verdient der Partnerschaftskreis beim Verkauf von ungarischem Wein und anderen Spezialitäten auf dem Marktfest, Weihnachtsmarkt und dem Straßenfest.

Der französischen Bürgermeisterin Elisabeth Maciejowsky gab Heidemarie Löb bei deren Eckental-Aufenthalt Grüße an den neu gewählten Partnerschaftsvereins-Präsidenten Philippe Noussat mit.